

Mitte abgeschrägt, am Bogen gehehlt; an der Holztür schön gearbeitetes großes schmiedeeisernes Schloß, von Barthlmä Mayr in Laufen 1682 angefertigt (s. Gesch.).

2. Sakristei, im N. des Chores. Flache Decke. Im S. flachbogige Tür, im W. oblonges rechteckiges, im N. kleines rundbogiges Fenster, im O. rechteckige Tür.

Einrichtung:

Barock und modern.

Altäre: 1. Hochaltar (Fig. 449). Freistehend. Holz, neu gefaßt, gelb gestrichen, mit vergoldeten geschnitzten Zieraten, Gesimsen und Säulen. Auf einer Holzstufe einfache Mensa, vorne Kreuz. — Tabernakel: Um das rundbogige Türchen (davor vergoldetes Kruzifix) vergoldete Rocailenumrahmung, an

Einrichtung.

Altäre.
Hochaltar.
Fig. 449.



Fig. 448 Holzhausen, Filialkirche, Inneres (S. 459)

den Seiten zwei Mäander-Voluten, darauf kleine Flammenurnen; um 1780. — Aufbau: Niedrige Predella mit verkröpftem Gesims; im Mittelfelde oblonge Kartusche, umrahmt von vergoldeten Blätterranken, an den Seiten vorspringende Säulenpostamente und daneben Statuenkonsolen. — Hauptteil: Rundbogige Nische (mit zwei Seitenpilastern), flankiert von zwei seitlich vorgestellten vergoldeten korinthischen Säulen mit gekerbten Kannelüren; über den beiden Statuen auf den Außenseiten geschwungene, als Baldachine fungierende hornartige Ausladungen. Über den Kämpfern verkröpftes profiliertes Gesims, oben zu bogenförmigen Giebelansätzen aufgebogen. — In der Mitte rechteckiger kleiner Aufsatz mit flachbogiger Nische, Gesims mit Dreiecksgiebelansätzen; in der Mitte darüber auf einem niedrigem, mit einem Cherubskopf verzierten Postamente Strahlensonne mit dem Monogramme Jesu; an den Seiten kleine Pyramiden.

Skulpturen: Holz, neu polychromiert und vergoldet. 1. In der Hauptnische die Statue des hl. Nikolaus, in bischöflichem Ornate, mit Buch, darauf drei Äpfel; neben seinem Haupte zwei zierliche fliegende Putti. — 2. Neben den Säulen die kleineren Statuen des hl. Hieronymus (Kardinal mit Kreuzstab und Löwen) und des hl. Ulrich (Bischof mit Buch, darauf Fisch). — 3. In der Aufsatznische die Statuette der stehenden Mutter Gottes mit dem Kinde, beide gekrönt. — 4. Daneben auf den Giebelansätzen zwei sitzende Putti. — Durchwegs gute, etwas steife, aber für die Zeit charakteristische Arbeiten.